



Mithilfe der Anarbeitungsleistungen können insbesondere auch direkt einbaufertige Komponenten geliefert werden.



UnionStahl: Starker Partner

Bei der Gründung der UnionStahl GmbH 2002 gab es eine Vision: Bleche sollten nicht nur verkauft, sondern im Sinne der Kunden sollten intelligente Lösungen rund um das Produkt entwickelt werden. Die Vision wurde umgesetzt: Heute gilt das Unternehmen unter anderem als Spezialist für verschleißfeste Stähle, die nicht nur in Europa einen außerordentlich guten Ruf genießen.

Es ist schon mächtig was los hier auf dem Logport-Gelände in Duisburg-Rheinhausen: Schiffe, Bahn und Lkw prägen den Logistikstandort, der auf dem Gelände des stillgelegten Krupp-Stahlwerkes seit Ende der 1990er-Jahre sukzessive entstanden ist. Inmitten des geschäftigen Treibens befindet sich der Hauptsitz der UnionStahl GmbH, und fast könnte man versucht sein, eine gewisse Tradition damit zu verbinden, was für unsere heutigen Gesprächspartner allerdings nur ein Thema an Rande ist. „Hier ging es eher um die großen Flächen, die nach Abriss des Hüttenwerkes zur Verfügung standen, und dafür sind wir heute sehr dankbar“, erklären uns Beatrice Damm und Björn Fischer übereinstimmend. Diplomkauffrau Beatrice Damm ist bei UnionStahl für den Einkauf zuständig und kümmert sich zudem um Marketing und das Vertriebsgebiet Siegerland und Westerwald, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Björn Fischer ist im technischen Vertrieb unterwegs und zugleich stellvertretender Abteilungsleiter in der Anarbeitung mit Schwerpunkt Verschleiß. „Natürlich bietet der Standort im Logport-Gelände gerade heute auch erhebliche Vorteile in der Logistik, denn allein rund 95 Prozent unserer Rohprodukte



Seit seiner Gründung 2002 ist UnionStahl kontinuierlich gewachsen. Das Betriebsgelände umfasst heute etwa 70.000 m².

erhalten wir per Bahn, was gerade mit Blick auf das Thema Nachhaltigkeit immer wichtiger wird“, wie Beatrice Damm ergänzt.

Eine Vision wird wahr

Dass UnionStahl sich zu einem hoch angesehenen Spezialisten für verschleißfeste Stähle entwickeln sollte, war bei der Gründung 2002 kaum absehbar, oder doch? Beatrice Damm verweist wie Björn Fischer auf eine Vision des Firmengründers, die er mit UnionStahl auf den Weg bringen wollte: „Das Stahlhandelsunternehmen sollte nicht nur Bleche verkaufen, sondern sie vielmehr im Sinne des Kunden bearbeiten, was einen entsprechenden Brennbetrieb, die Anarbeitung, das Umformen sowie die mechanische Bearbeitung notwendig machten. Und mit genau dieser Idee sind wir gewachsen, und das kontinuierlich über die Jahre hinweg!“ Was 2002 im ehemaligen Krupp-Verwaltungsgebäude in

Duisburg-Rheinhausen seinen Anfang nahm, entwickelte sich sehr rasch zur heutigen Unternehmensgröße: 2003 wurde das heutige Verwaltungsgebäude im Logport-Gelände zusammen mit drei Hallen errichtet, 2020 sind es schließlich 12 Hallen und heute 350 Beschäftigte allein in Duisburg-Rheinhausen, die die damalige Vision mehr als engagiert umgesetzt haben. Das Gesamtgelände umfasst rund 70.000 m², was das Wachstum ebenfalls mehr als deutlich unterstreicht.

Die UnionStahl-Gruppe mit etwa 500 Beschäftigten ist inzwischen auch international aufgestellt, der Hauptmarkt bleibt allerdings Europa insbesondere mit den Märkten in Frankreich, den Benelux-Staaten, Skandinavien, Österreich und natürlich Deutschland. Neue Absatzmöglichkeiten werden in China, Singapur und Südamerika erschlossen.

Eine wichtige Rolle spielt darüber hinaus das Handelsgeschäft: Seit Mai 2020 ist UnionStahl Exklusivhändler für den hochverschleißfesten Sonderstahl mit dem eingetragenen Markenzeichen Creusabro. Über 4.000 Tonnen Creusabro-Bleche in Dicken von 3 bis 150 mm werden in Duisburg vorgehalten. Seit 60 Jahren ist Creusabro eine registrierte Marke von Industeel. Der Verschleißstahl kombiniert hohe Verschleißfestigkeit mit guter Kaltverformbarkeit bzw. generell leichter Verarbeitung und ausreichender Kerbschlagzähigkeit. Ein weiteres Merkmal ist die hohe Temperaturbeständigkeit: Wasservergütete Stähle verlieren ihre Härte bei über 250 °C, Creusabro-Stähle können bis zu einer Betriebstemperatur von 450 °C verwendet werden.

Mit einem Lagerbestand von ca. 100.000 Tonnen Grobblech ist UnionStahl einer der wenigen Vollsortimenter im Grobblechbereich, und ganz wichtig für Beatrice Damm und Björn Fischer: „Unser Rohmaterial erhalten wir vor allem von europäischen Grobblechherstellern. Hier haben wir sehr lange und sehr partnerschaftliche Beziehungen zu unseren Lieferanten, mit kurzen Wegen, kurzen Lieferzeiten und vor allem fairen Bedingungen. Die Nachhaltigkeit spielt in diesem Zusammenhang auch eine große Rolle, da der Stahl durch Elektrolichtbogenöfen erzeugt wird und nicht durch Hochöfen.“ Wer den Lagerbestand im Freilager oder in einer der beeindruckenden Hallen zum ersten Mal sieht, ist schier überwältigt – ein Erlebnis, das Beatrice Damm und Björn Fischer nur zu gut kennen.



Anlagen auf dem neuesten technischen Stand gewährleisten die Lieferung hoher Qualität bei kurzen und zuverlässigen Lieferzeiten. Dazu gehört auch das Schneiden von dicken und schweren Brennzuschnitten.

UnionStahl GmbH

Europaallee 21
D-47229 Duisburg

Tel.: +49 (0) 2065 677-0
Fax: +49 (0) 2056 677555

info@unionstahl.com
www.unionstahl.com

Mit einem Lagerbestand von ca. 100.000 Tonnen Grobblech ist UnionStahl einer der wenigen Vollsortimenter im Grobblechbereich,



Hier macht es Spaß zu arbeiten – sie stehen voll hinter „ihrem“ Unternehmen: Beatrice Damm und Björn Fischer.

Fotos: UnionStahl GmbH, hst

Partnerschaft und Entwicklung – zusammen mit den Kunden

Die geschilderte Entwicklung wäre aus Sicht von Beatrice Damm und Björn Fischer natürlich ohne die Zusammenarbeit mit den Kunden nicht möglich gewesen: „Wir pflegen ein intensives und sehr partnerschaftliches Verhältnis mit unseren Kunden, die wir entweder besuchen oder zu uns einladen. Daraus entstehen meist wieder ganz neue Ideen, die wir gemeinsam mit ihnen dann umsetzen.“ Die Branchen sind dabei so vielfältig wie die Kunden, von Recycling über Mining, Steine- und Erden-Gewinnung, Stahlbau, Behälter- und Apparatebau, Kraftwerke, Zementherstellung, Kranbau bis hin zum Maschinen- und Anlagenbau reicht das Spektrum, Sonderbau ebenfalls nicht zu vergessen. Und bei den Kunden sind die Ein-Mann-Betriebe ebenso dabei wie die Großunternehmen. Dass die Fertigung dabei modernsten Anforderungen genügen muss, versteht sich fast von selbst. Die Blechbearbeitung kann mit den Autogen-, Plasma- und Laserschneidanlagen Zuschnitte in allen notwendigen Fixabmessungen anbieten. Neben Blech können über die Bearbeitungsschritte Zuschnitt, Fasen, Fräsen, Bohren, Kanten, Walzen und Schweißen auch weitere einbaufertige Komponenten geliefert werden. „Einbaufertige Komponenten“ – das ist ein wichtiges Schlüsselwort für unsere beiden Gesprächspartner, „denn gerade hier sehen wir gute Zukunftsaussichten. Alles aus einer Hand, und das in qualitativ hohem Maßstab, dies wollen wir kon-

sequent umsetzen.“ Produkt-Weiterentwicklungen und Produkt-Optimierung, dies spielt eine ebenso wichtige Rolle, was sich zum Beispiel auch im Ausbau von Schlosserei und Schweißerei ablesen lässt. „Hier haben wir viel investiert, um unseren Kunden die genau auf ihre Anforderungen passenden Lösungen anbieten zu können. Genau das unterscheidet uns von Anbietern aus anderen Ländern, die diese hohe Fertigungstiefe und den individuellen Umgang mit den Anforderungen der Kunden einfach nicht erreichen können.“

Zu einem erfolgreichen Unternehmen gehören auch zufriedene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, und dies beginnt bereits bei der Ausbildung: „Wir bieten rund 20 Ausbildungsplätze an, und zwar in den Berufen Kauffrau und Kaufmann,

Produktdesign, Zerspanung und Konstruktionsmechanik“, so Beatrice Damm. Björn Fischer: „Hinzu kommt, dass die Mitarbeiterbindung im Unternehmen sehr hoch ist, was auch für uns beide gilt: Bei einem großen Entscheidungsspielraum werden unsere Vorschläge und Ideen gehört und umgesetzt. Es ist eine familiäre Atmosphäre mit flachen Hierarchien – und unsere Arbeit wird wertgeschätzt.“ Besser ließe sich der Erfolg von UnionStahl wohl kaum beschreiben.

(hst)

Das Laserschneiden gewährleistet keinen bis minimalen Verzug durch Wärme sowie kleinste Toleranzen.

